

Liniengasse 2

IdAdr.: Liniengasse 2a und 2b.
Hirschengasse 12 – 14, Loquai-
platz 1-2.

Baujahr: 1912

Achitekt: Ludwig Schöne

Miethaus aus der Gründerzeit –
Seitenflügelhaus mit Innenhof..
Wohnnutzung. 6 Geschosse.



Bildquelle: MA19, 2010

1863 ist Wenzel Bernatzik hier Arzt.

1873 ist Ludwig Laula Bahnbediensteter.

1877 hat Susanna Walter eine Kohle- und Holzhandlung.

1879 hat Georg Kroiß Modewaren.

1883 – 1884 ist Sebastian Panagl Holzhändler.

1897 haben Wagner & Jakoby Garne.

1900 – 1901 erfolgt eine Grundbuchübertragung. Emil Pluta hat Flaschenbier.

1902 hat Emil Plutta eine Gemischtwarenhandlung.

1911 – 1912 ist Methud Janovick Schuster.

1912 wird das Haus neu errichtet.

Karl Bondy (Honorarkonsul der Republik Panama) spendet 50 K¹ für die Armen.
Dafür wird er in den Heimatsverband der Gemeinde Wien aufgenommen.

¹ Heute 340.- €.

| | | |
|-----------------|--|----------|
| 2 | siehe 13 Hirschengasse. | |
| 2 a, 2 b | G.-E.-Nr. 390, id. mit 1, 2 Loquaipf., 12, 14 Hirscheng. Wismeyer Alois, i. V. Richard Faltis, II. Josefing. 4. | E |
| | Bondy Karl, Exporteur. | P |
| | Seidler Max, Tapez. | P |
| | Barach Herm., k. k. Tabak-Verlag. | P |
| | Friedländer Leopold, Kaufmann. | M |
| | Müller Eduard, Kaufmann. | M |
| | Stricker Max, Firmeninhaber. | M |
| | Lemberger Karl, Kaufmann. | M |
| | Horak Eduard J., Kaufmann. | 1 |
| | Schneider Georg, Kaufmann. | 1 |
| | Robitschek Max, Kaufmann. | 2 |
| | Wantuch, Dr. Wilhelm, Adv. | 2 |
| | Klitsch Wilhelm, Mitglied des Deutschen Volksth. | 3 |
| | Barkan Hermine, Privat. | 3 |
| | Waßmann Hans, Maler. | B |
| | Strohmer Franz, Privat. | P |
| | Marynowski Felix, Hausbesorg. | P |
| | Barach Hermann, Bankbeamter. | M |
| | Süßer Ernst, Kaufmann. | M |
| | Lieblisch Moritz, Prokurist. | M |
| | Neblinger Jacques, k. k. Ober- ingenieur im Eisenb.-Minist. | M |
| | Greif S. Alexander, Sticker- geschäft. | 1 |
| | Kunz Karl jun., Fabr. | 2 |
| | Mandl Ernst, Kaufmann. | 2 |
| | König Siegfried, Kaufmann. | 2 |
| | Weiß Leopold, Tapez. | 2 |
| | Gerich Fritz, Landes-Rechn.-Rat. | 3 |
| | Kaperl Eise, Privat. | P |
| | Ostersetzer Moritz, Ingenieur u. Firmenteilhaber. | P |
| | Schmid Franz, Schlosserm. | P |
| | Jacobsohn Nathan, Konfektionär. | M |
| | Pollak Siegmund, Spazierstock- erz. | M |
| | Legerer Gustav, Kaufmann. | 1 |
| | Legerer Franz, Privat. | 1 |
| | Sternberg Julius, Schneiderm. | 1 |
| | Köves Béla, Geschäftsleiter. | 2 |
| | Tischler Adele, Privat. | 2 |
| | Bistriky Kamillo, Bahnbeamter. | 2 |
| | Eichler Robert, Prokurist. | 3 |
| | Beyschowitz Ignaz, Geschäftsleit. | 3 |
| | Noe Leopold, Fabr.-Beamter. | 3 |

1914 gehört das Haus Alois Wismeyer. Im Parterre finden sich ein Exporteur, ein Tapezierer, eine Tabak-Trafik, ein Ingenieur und ein Schlosser. Hermine Balcan handelt mit Wäsche. Therese Hirsch handelt mit Papier.

Es erfolgen geringfügige Adaptierungen.

1915 ist Karl Bondy Honorarkonsul der Republik Panama. Jacques Neblinger ist Bahnbeamter. Süßer & Kosulik haben Gemischtwaren..

1917 hat Georg Unger Gemischtwaren. Minna Mandl hat Wäsche.

1919 kandidiert Johann Pötschner für die Sozialdemokraten. Georg Schneider kandidiert für die Christlichsozialen.

Franz Dimmer ist Drechsler.

1921 wird die Straße neu gepflastert.

1923 macht Anton Schötz Automobil-Karosserien.

1924 handelt Siegmund Pollak mit Stöcken.

1924 – 1931 ist Ludwig Linninger Mechaniker. Karl Bondy hat einen Kommissionswarenhandel. Leopold Litschauer ist Marktfahrer. M. Steinhardt hat Strickwaren. Süßer & Kosulik haben Bilder. Die Brüder Dobesch haben Hüte. M. Steinhadt hat Strickwaren. A. Iglar hat Garne.

1929 ist Karl Jäger hier Installateur. Auch ist hier das Konsulat von Panama.

1931 – 1935 ist Siegmund Kafka-Pollak Kaufmann. Karl Bondy ist Händler.

1933 – 1937 verkauft Leopoldine Hartinger Lebensmittel und Spirituosen. Wilhelm Lunke hat Strickmaschinen.

1938 gehört das Haus Alois Wismeyer. Im Parterre finden sich ein Wollkleidermacher, ein Kaufmann, ein Schneider, Technische Anlagen, ein Schuster, ein akademischer Maler, 2 Kaufleute und ein Disponent. Auch ist hier noch der Honorarkonsul von Panama.

1939 gehört das Haus Alois Wismeyer. Im Parterre finden sich ein Hutzubehör-Geschäft, ein Wollschneider, ein Stöckerzeuger, ein Installateur, ein akademischer Maler, 2 Kaufleute, das Konsulat von Panama und ein Fabrikant.

1940 gehört das Haus Hirschengasse 12-14 W. Bielguth. Im Parterre finden sich der Geschäftsinhaber A. Engel und zwei Beamte a.D.

1941 werden 13 Menschen aus den Wohnungen 2a/9, 2a/4, 2b/3 und 2b/10 deportiert. Hierbei handelte es sich bereits zu dieser Zeit um ein „Sammellager“ (s.u.)

Am 05.03.1941 wird Anna Kapelner (Geb.: 30.06.1882) von hier Liniengasse 2a/9 nach Wien/Modliborzyce deportiert und in der Folge ermordet.

Am 05.03.1941 wird Bernhard Kapelner (Geb.: 04.11.1885) von hier Liniengasse 2a/9 nach Wien/Modliborzyce deportiert und in der Folge ermordet.

Am 18.09.1941 wird Franz Wachtel (Geb.: 08.05.1889) von hier Liniengasse 2b/10 nach Wien deportiert und offenbar gleich danach ermordet.

Am 15.10.1941 wird Berta Schneider (Geb.: 12.08.1875) von hier Liniengasse 2a/4 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.

Am 15.10.1941 wird Isak Schneider (Geb.: 06.11.1874) von hier Liniengasse 2a/4 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.

Am 15.10.1941 wird Berta Schneider (Geb.: 12.08.1875) von hier Liniengasse 2a/4 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.

Am 23.10.1941 wird Friedrich Glückselig (Geb.: 14.06.1885) von hier Liniengasse 2b/3 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.

Am 23.10.1941 wird Klara Glückselig (Geb.: 08.03.1887) von hier Liniengasse 2b/3 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.

Am 23.11.1941 wird Elise Glück (Geb.: 17.01.1889) von hier Liniengasse 2a/4 nach Wien/Kowno Kowno deportiert und am 29.11.1941 ermordet.

Am 23.11.1941 wird Melanie Schuller (Geb.: 04.06.1896) von hier Liniengasse 2a/4 nach Wien/Kowno deportiert und am 29.11.1941 in Kowno ermordet.

Am 23.11.1941 wird Markus Stern (Geb.: 04.02.1883) von hier Liniengasse 2a/4 nach Wien/Kowno deportiert und in Kowno am 29.11.1941 ermordet.

Am 28.11.1941 wird Hermann Gross (Geb.: 18.12.1879) von hier Liniengasse 2b/3 nach Wien/Minsk

Am 26.01.1942 wird Arthur Schick (Geb.: 27.03.1893) von hier Liniengasse 2a/4 nach Wien/Riga deportiert und in der Folge ermordet.

1942 gehört das Haus Alois Wismeyer. Im Parterre finden sich ein Werbefachmann, ein Elektriker, eine Mineralölhandlung, ein Installateur, eine Wäscherzeugung, ein akademischer Maler und ein Kaufmann.

Zwischen 1942 und 1945 befanden sich zahlreiche Lager auf Wiener Boden. Einerseits waren dies Lager für Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, andererseits Sammel-lager für zur Deportation vorgesehene Jüdinnen und Juden. Darüber hinaus wurden mit Ende des Zweiten Weltkriegs auch Flüchtlingslager eingerichtet.

Eine Liste des Wilhelminenspitals² verzeichnet die dort behandelten Ausländerinnen und Ausländer. Die Liste enthält Aufnahmezahl, Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Geburtsort (Land), Eintritt, Austritt, "Bestimmungsort" mit Firma und Wohnadresse (mit den zeitgenössischen Straßennamen).³ In die Bearbeitung aufgenommen wurden nur jene Adressen, bei denen "Lager" angegeben war, beziehungsweise nur jene Firmenlager, die als solche bezeichnet wurden.

In 6., Liniengasse 2 befand sich laut dieser Liste ein Lager beziehungsweise Reserve-lazarett für russische Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter der nationalsozialistischen Zeit.

1944 hat Karl Jäger Sanitäreinrichtungen.

1946 erhält Bruno Marek ein Jagdrevier um 500.- öS/a als Pacht.

² Wiener Stadt- und Landesarchiv, M.Abt.209 - Wilhelminenspital, A1 – Direktionsakten: Mappe 47: "Suchaktion Ausländer".

³ Irrtümer bei den Bezirken und Hausnummern sind nicht ausgeschlossen.

1948 verpackt Bruno Marek hier Wildfleisch. Moritz Lengyel hat Hüte.

1950 finden Baumeisterarbeiten durch die Fa. Hollas statt.

1949 – 1956 erfolgen Umbauten, u.a. wegen Kriegsschäden.

1953 erfolgt der Einbau eines Krafteinstellraumes (Lichthofverbauung).

1954 hat Johann Frank eine Handelsagentur. Anna und Moritz Lengyel kandidieren für die Volksoption (VO) im Bezirksrat.

1955 hat Emma Fichna ein Niedergeschäft „Fina“.

1957 hat Rudolf Pascher hier Bettwaren.

1985 – 1986 ist hier die „Maru“-Handelsgesellschaft mit Kühlgeräten.

1986 – 1989 hat Robert Herzlinger Pelzwaren. Er errichtet auch eine Garage.



Bis **1988** ist Walter Leeb hier Patentanwalt.

2017 ist hier die NGO-Jobs-Beratung für Stiftungen.



Bildquelle: ngojobs 2023

2018 ist hier die Kindermedizin Rosalia Csutak.